

Allgemeine Nutzungsbedingungen (AGB)

Ford Mitarbeiter Gebrauchtwagenbörse

Sofern Sie als Verbraucher im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen handeln, haben Sie das folgende Widerrufsrecht:

WIDERRUFSBELEHRUNG

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (FHD Ford Händler-Dienstleistungsgesellschaft mbH, Unter Sachsenhausen 37, 50667 Köln, Telefonnummer: 0221 / 914 087-0, E-Mail: wa-boerse@fhd-koeln.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Widerrufsfolgen

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, sind die empfangenen Leistungen nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften unverzüglich zurückzugewähren.

§ 1

Allgemeine Regelungen/Angebotene Dienstleistungen

1. Diese Website, nachfolgend auch „Ford Mitarbeiter Gebrauchtwagenbörse“ genannt, wird von den Ford Werken GmbH für die Ford Werksangehörigen und/oder Ford Pensionäre als kostenfreier Service bereitgestellt. Betrieben wird die „Ford Mitarbeiter Gebrauchtwagenbörse“ von der FHD Ford Händler-Dienstleistungsgesellschaft mbH, Unter Sachsenhausen 37, 50667 Köln, Deutschland (nachfolgend „FHD“ genannt). Zweck der Webseite ist das Einstellen von Ford Gebrauchtfahrzeugen. Die in der „Ford Mitarbeiter Gebrauchtwagenbörse“ aufgeführten Angebote sind unverbindliche private Angebote der Ford Werksangehörigen und/oder Ford Pensionäre. Es handelt sich hierbei **nicht** um Angebote der Ford Werke GmbH. Alle Angaben zu den Fahrzeugen und deren Ausstattung hinsichtlich Farben, Preise, Verfügbarkeit sind ebenfalls unverbindlich und unterliegen allein dem Verantwortungsbereich des jeweiligen Ford-Werksangehörigen und/oder Ford Pensionär, der diese Fahrzeuge anbietet.
2. In die Datenbank der „Ford Mitarbeiter Gebrauchtwagenbörse“ werden nur die Verkaufsangebote für Fahrzeuge seitens der Ford Werksangehörigen und/oder Ford Pensionäre (nachfolgend auch „Nutzer“ genannt) genannt aufgenommen. Der Nutzer ist alleinverantwortlich für den Inhalt seines Angebotes und für die Einhaltung aller gesetzlichen Regelungen. Die eingestellten Fahrzeuge dürfen nur Ford Modelle sein. Die Angaben zum Fahrzeug müssen der Richtigkeit entsprechen. Bilder und Beschreibungen dürfen sich nur auf die angebotenen Fahrzeuge beziehen. Bilder und Beschreibungen der einzelnen Angebote dürfen insbesondere nicht gegen die guten Sitten verstoßen.
3. FHD bietet dem Nutzer als kostenfreien Service die Möglichkeit, das Angebotswerkzeug „Ford Mitarbeiter Gebrauchtwagenbörse“ (nachfolgend auch „Angebotswerkzeug“ genannt) gemäß den Vorgaben dieser allgemeinen Nutzungsbedingungen (nachfolgend auch „AGB“ genannt) zu nutzen.
4. Das Angebotswerkzeug gibt den Nutzern die Möglichkeit, über eine sichere Internetanbindung Gebrauchtwagen Interessenten gegenüber anzubieten. FHD stellt lediglich die technischen Voraussetzungen zur Übermittlung der Angaben des Nutzers zur Verfügung. FHD ist in die Beziehung zwischen Nutzer und Kaufinteressent bzw. Käufer weder als Vermittler noch als Partei oder Vertreter einer Partei eingebunden.
5. Die Benutzerverwaltung erfolgt dabei über die Ford WA-Seite.
6. Diese Bedingungen finden auch dann Anwendung, wenn die Nutzung des Angebotswerkzeugs oder Teilen davon über andere Websites oder Anwendungen erfolgt, die den Zugang zum Angebotswerkzeug teilweise oder insgesamt ermöglichen.
7. Der Nutzer verpflichtet sich, für eine ordnungsgemäße und diesen Nutzungsbedingungen entsprechende Nutzung der Dienste und Funktionalitäten zu sorgen.

§ 2

Registrierung, Zulassung, Vertragsschluss mit FHD und Zugang zum Angebotswerkzeug

1. Voraussetzung für die Nutzung des Angebotswerkzeugs ist die Zulassung über die WA Homepage. Ein Anspruch auf Zulassung oder Nutzung des Angebotswerkzeugs besteht nicht.
2. Die wirksame Annahme bei der „Ford Mitarbeiter Gebrauchtwagenbörse“ setzt voraus, dass sich der Nutzer ordnungsgemäß bei der „Ford Mitarbeiter Gebrauchtwagenbörse“ anmeldet und ein Fahrzeug anbietet und dadurch die AGB akzeptiert.
3. Durch die Zulassung gemäß § 2 Absatz 1 kommt ein für den Nutzer kostenfreier Dienstvertrag auf unbestimmte Zeit zwischen FHD und dem jeweiligen Nutzer nach diesen Nutzungsbedingungen zustande.
4. FHD ist berechtigt, einem Nutzer die Zulassung zu entziehen und/oder den Zugang zum Angebotswerkzeug zu sperren, wenn an der Richtigkeit oder Vollständigkeit der vom Nutzer gemachten Angaben oder der rechtlichen Existenz des Nutzers begründete Zweifel bestehen und der Nutzer die Zweifel nach Aufforderung von FHD nicht auf eigene Kosten unverzüglich unter Vorlage geeigneter Nachweise ausgeräumt hat. FHD ist zudem auch ohne Abmahnung, zum Entzug und/oder der Sperrung des Zugangs zum Angebotswerkzeug berechtigt, falls
 - der Nutzer gegen die Bestimmungen dieser AGB oder im Rahmen der Nutzung des Angebotswerkzeugs gegen geltendes Recht verstößt,
 - der Nutzer bei Anmeldung falsche Daten angegeben hat,
 - der Nutzer im Zusammenhang mit einer Nutzung des Angebotswerkzeugs Rechte Dritter verletzt,
 - der Nutzer Leistungen von FHD missbraucht,
 - ein anderer wichtiger Grund vorliegt.

Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn der durch den Nutzer bereitgestellte Inhalt des Angebots einen beleidigenden, bedrohenden, obszönen, pornographischen, jugendgefährdenden oder in sonstiger Weise gesetzeswidrigen oder gegen die guten Sitten verstößenden Inhalt zeigt.

FHD wird bei der Entscheidung, ob ein Entzug oder eine Sperrung erfolgt, berechnete Interessen der Nutzer beachten. Sobald der Entzug bzw. die Sperrung erfolgt ist, darf der Nutzer das Angebotswerkzeug nicht mehr nutzen.

5. Mit der Zulassung gemäß § 2 Absatz 1 übernimmt der Nutzer gegenüber FHD die Gewähr, dass bezüglich der von ihm übertragenen Daten keinerlei wettbewerbsrechtliche, urheberrechtliche, markenrechtliche, datenschutzrechtliche oder sonstige Rechtsverstöße durch den Nutzer vorliegen und stellt FHD von jeglichen Ansprüchen, auch öffentlich-rechtlicher Natur, frei. Die Freistellung umfasst dabei auch die Kosten der notwendigen Rechtsverteidigung durch FHD einschließlich sämtlicher Gerichts- und der Anwaltskosten. Dies gilt nicht, wenn und soweit die Rechtsverletzung nicht von dem Nutzer zu vertreten ist.

6. Alle Logins sind individualisiert und dürfen nur vom jeweils berechtigten Nutzer verwendet werden. Der Nutzer ist verpflichtet, Login und Passwort geheim zu halten und vor dem unberechtigten Zugriff Dritter zu schützen. Bei Verdacht des Missbrauchs durch einen Dritten wird der Nutzer FHD hierüber unverzüglich informieren. Sobald FHD von der unberechtigten Nutzung Kenntnis erlangt, wird FHD den Zugang des unberechtigten Nutzers sperren bzw. entziehen. FHD behält sich das Recht vor, Login und Passwort eines Nutzers zu ändern; in einem solchen Fall wird FHD den Nutzer hierüber unverzüglich informieren. Alle unter der Verwendung der jeweiligen Logins eines Nutzers abgegebenen Willenserklärungen sind grundsätzlich wirksam, wenn nicht dem Erklärungsempfänger die mangelnde Vertretungsberechtigung des Erklärenden bekannt ist.
7. FHD kann nicht ausschließen, dass ein Benutzername und/oder ein Login bzw. Passwort in die Hände einer nicht zur Abgabe von Willenserklärungen im Angebotswerkzeug bevollmächtigten Person gerät. Diese Gefahr trägt der Nutzer selbst. § 7 (Haftung) bleibt unberührt.

§ 3

Einsatz des Angebotswerkzeugs

1. Das von FHD zur Verfügung gestellte Angebotswerkzeug ermöglicht die Nutzung einer Vielzahl von Diensten und Funktionalitäten. Die Hauptaufgabe des Angebotswerkzeugs besteht darin, dem Nutzer den Verkauf von Gebrauchtwagen zu erleichtern.
2. Die mit dem Angebotswerkzeug erstellten Angebote und Vertragselemente sind Dokumente und Datensätze, für die im Verhältnis zwischen Nutzer und dem Interessenten **allein** der Nutzer verantwortlich ist.
3. FHD übernimmt keinerlei Gewähr für die Existenz, die Qualität, die Korrektheit oder Rechtmäßigkeit der vom Nutzer angebotenen oder verkauften Waren. Eine Kontrolle der Richtigkeit oder Rechtmäßigkeit der Angebote ist FHD ebenso wenig möglich wie die der Berechtigung eines Nutzers, die Waren zu verkaufen.
4. Inhalte des Angebotswerkzeugs, also Gebrauchtwagendaten werden aus den eingegebenen Daten des jeweiligen Nutzers dargestellt..
5. FHD behält sich das Recht vor, Inhalt und Struktur des Angebotswerkzeugs sowie die dazugehörigen Benutzeroberflächen im Rahmen der Billigkeit zu ändern oder zu erweitern, wenn hierdurch die Zweckerfüllung des mit dem Nutzer geschlossenen Vertrages nicht oder jedenfalls nicht erheblich beeinträchtigt wird. FHD wird die Nutzer des Angebotswerkzeugs über die Änderungen entsprechend rechtzeitig informieren.

§ 4

Kostenfreie Nutzung des Angebotswerkzeugs

1. Die Nutzung des Angebotswerkzeugs „Ford Mitarbeiter Gebrauchtwagenbörse“ ist für den Nutzer kostenfrei aufgrund der Kostenübernahme der Ford Werke GmbH für z.B. Betrieb und Support.

§ 5

Gewährleistung, Höhere Gewalt

1. Es wird keine Gewähr hinsichtlich Beeinträchtigungen des vertragsgemäßen Gebrauchs der von FHD im Angebotswerkzeug erbrachten Leistungen übernommen, die durch eine unsachgemäße oder fehlerhafte Inanspruchnahme durch den Nutzer verursacht worden sind.
2. FHD ist in den Fällen höherer Gewalt von der Leistungspflicht befreit. Als höhere Gewalt gelten alle unvorhergesehenen Ereignisse, deren Auswirkungen auf die Vertragserfüllung von keiner Partei zu vertreten sind. Zu diesen Ereignissen zählen insbesondere rechtmäßige Arbeitskämpfmaßnahmen, auch in Drittbetrieben, behördliche Maßnahmen, Ausfall von Kommunikationsnetzen, Störungen im Bereich von Leitungsgebern, sonstige technische Störungen, auch wenn diese Umstände im Bereich von Unterauftragnehmern oder deren Subunternehmern auftreten. Ansprüche ergeben sich für den Nutzer bei nicht durch von FHD zu verantwortenden Ausfällen nicht.
3. Andauernde Betriebsstörungen infolge von höherer Gewalt, berechtigen FHD zur außerordentlichen Kündigung des Vertrages mit dem Nutzer.

§ 6

Verfügbarkeit des Angebotswerkzeugs

1. Der Anspruch der Nutzer auf Nutzung des Angebotswerkzeugs besteht nur jeweils im Rahmen des üblichen Standes der Technik. FHD gewährleistet den Betrieb und eine Erreichbarkeit des Angebotswerkzeugs von 95 %. Der Betrieb und die Erreichbarkeit berechnen sich auf einer monatlichen Basis. Eine Haftung für eine darüber hinausgehende Erreichbarkeit übernimmt FHD nicht. Nicht in die Berechnung der Quote fällt eine angekündigte Wartezeit. Soweit sich zeitweilige Beschränkungen oder Unterbrechungen der Verfügbarkeit ergeben, die auf Ereignisse höherer Gewalt, wie z.B. technische Störungen durch Unterbrechung der Stromversorgung oder auf erforderlichen Wartungs- oder Reparaturarbeiten beruhen, gilt die Verfügbarkeit des Angebotswerkzeugs nicht als beeinträchtigt.

2. FHD behält sich vor, ihre Leistungen vorübergehend zu begrenzen, wenn dies erforderlich ist, um Wartungs- oder Reparaturarbeiten oder sonstige Arbeiten am Angebotswerkzeug durchzuführen. Diese Arbeiten werden, soweit dies möglich ist, zwei Arbeitstage im Voraus im Angebotswerkzeug angekündigt. FHD wird Störungen der Verfügbarkeit, soweit diese in ihren Verantwortungsbereich fallen, unverzüglich beheben und erforderliche Arbeiten unverzüglich durchführen. Erforderlich im Sinne von Absatz 1 und 2 sind alle Maßnahmen, die dazu dienen, die Nutzung des Angebotswerkzeugs zu ermöglichen, zu erhalten, wieder herzustellen oder zu verbessern.

§ 7

Haftung

1. Für von FHD nicht verschuldete Störungen innerhalb des Leitungsnetzes übernimmt FHD keine Haftung.
2. Gegenüber Verbrauchern haftet FHD nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Im Falle der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, des Schuldnerverzugs oder der von FHD zu vertretenden Unmöglichkeit der Leistungserbringung haftet FHD jedoch für jedes schuldhafte Verhalten seiner gesetzlichen Vertreter, leitender Angestellter oder sonstiger Erfüllungsgehilfen.
3. Für den Verlust von Daten haftet FHD nach Maßgabe der vorstehenden Absätze nur dann, wenn ein solcher Verlust durch angemessene Datensicherungsmaßnahmen seitens des Nutzers nicht vermeidbar gewesen wäre.
4. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten sinngemäß auch zu Gunsten der Mitarbeiter und Beauftragten von FHD.
5. Soweit über das Angebotswerkzeug eine Möglichkeit der Weiterleitung auf Datenbanken, Websites, Dienste etc. Dritter, z.B. durch die Einstellung von Links oder Hyperlinks gegeben ist, haftet FHD weder für Zugänglichkeit, Bestand oder Sicherheit dieser Datenbanken oder Dienste, noch für den Inhalt derselben. Insbesondere haftet FHD nicht für deren Rechtmäßigkeit, inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität, etc. .
6. Die vorgenannten Haftungsausschlüsse und Beschränkungen gelten nicht im Fall der Übernahme ausdrücklicher Garantien durch FHD und für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie im Fall zwingender gesetzlicher Regelungen.

§ 8

Pflichten der Nutzer

1. Um fehlerhafte Angebote und Bestellungen zu vermeiden, verpflichtet sich der Nutzer vollständige und wahrheitsgemäße Angaben in Bezug auf das Fahrzeug (insb. Datum der Erstzulassung und Kilometerstand), den Preis, die Rechtsverhältnisse an dem Fahrzeug und im Hinblick auf den sonstigen Inhalt zu machen. Irrtümlich unrichtige Angaben sind nach deren Entdeckung unverzüglich zu berichtigen.
Eine Prüfpflicht des Nutzers besteht auch bezüglich der Angemessenheit des angebotenen Preises.
2. Der Nutzer verpflichtet sich, Maßnahmen zu unterlassen, die das Angebotswerkzeug oder dessen Integrität gefährden oder stören oder auf Daten zuzugreifen, zu deren Zugang er nicht berechtigt ist. Der Nutzer verpflichtet sich, FHD alle Schäden zu ersetzen, die aus der Nichtbeachtung dieser vorgenannten Verpflichtungen entstehen und darüber hinaus FHD gegenüber allen Ansprüchen Dritter, einschließlich der Kosten der notwendigen Rechtsverteidigung durch FHD einschließlich sämtlicher Anwalts- und Gerichtskosten, freizustellen, die diese aufgrund der Nichtbeachtung dieser vorgenannten Verpflichtungen durch den Nutzer gegen FHD geltend machen. Dies gilt nicht, wenn und soweit die Rechtsverletzung nicht von dem Nutzer zu vertreten ist.

§ 9

Sonstige Pflichten des Nutzers

1. Der Nutzer ist verpflichtet,
 - a) erforderliche Datensicherungsvorkehrungen während der gesamten Vertragslaufzeit einzurichten und/oder aufrechtzuerhalten. Dies bezieht sich im Wesentlichen auf den sorgfältigen und gewissenhaften Umgang mit Logins und Passwörtern und gesicherter Arbeitsplatz (PC, Laptop, Tablet) Hinweise Electronic Banking;
 - b) in seinem Bereich eintretende technische Änderungen FHD umgehend mitzuteilen, wenn sie geeignet sind, die Leistungserbringung und/oder die Sicherheit des Angebotswerkzeugs von FHD zu beeinträchtigen;
 - c) bei der Aufklärung von Angriffen Dritter auf das Angebotswerkzeug mitzuwirken, soweit diese Mitwirkung durch den Nutzer erforderlich ist.
2. Der Nutzer stellt FHD von sämtlichen Ansprüchen frei, die Dritte gegen FHD wegen der Verletzung ihrer Rechte oder wegen Rechtsverstößen aufgrund der vom Nutzer erstellten Angebote oder wegen dessen sonstiger Nutzung geltend machen. Der Nutzer übernimmt diesbezüglich auch die Kosten der notwendigen Rechtsverteidigung von FHD einschließlich sämtlicher Gerichts- und Anwaltskosten. Dies gilt nicht, wenn und soweit die Rechtsverletzung von dem Nutzer nicht zu vertreten ist.

§ 10

Datensicherheit und Datenschutzerklärung

1. Der Nutzer verpflichtet sich, bei der Eingabe von Daten in das Angebotswerkzeug alle einschlägigen Rechtsvorschriften, insbesondere die des Bundesdatenschutzgesetzes zu beachten.
2. Der Nutzer erklärt sich damit einverstanden, dass Daten, die er im Rahmen der Nutzung des Angebotswerkzeugs eingibt, von FHD zum Zwecke der Vertragserfüllung verarbeitet und auf Servern gespeichert werden, die von FHD oder beauftragten Dritten unter Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen des Datenschutzes in Deutschland betrieben werden. Insbesondere willigt der Nutzer darin ein, dass FHD die vom Nutzer im Rahmen des Zulassungsantrages gemäß § 2 Absatz 2 gemachten Angaben zu persönlichen Daten des Nutzers sowie entsprechende vom Nutzer mitgeteilte Aktualisierungen speichert und bearbeitet. Dem Nutzer ist bekannt, dass er diese Einwilligungserklärung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gegenüber FHD widerrufen kann.
3. Daten, die der Nutzer im Rahmen der Nutzung des Angebotswerkzeugs von Kaufinteressenten erhält, unterliegen seiner Verantwortung und können im Rahmen der datenschutzrechtlichen Bestimmungen von ihm genutzt werden.
4. Erklärt der Nutzer nicht seine Einwilligung in die Verarbeitung und Speicherung der Daten im Angebotswerkzeug, so ist eine Nutzung des Angebotswerkzeugs nicht möglich.
5. Die Server von FHD sind dem Stand der Technik entsprechend, insbesondere durch Firewalls, gesichert. Dem Nutzer ist jedoch bekannt, dass für alle Teilnehmer die Gefahr besteht, dass eingegebene Daten etwa auf dem Übertragungsweg abgefangen werden können. Die Vertraulichkeit der im Rahmen der Nutzung des Angebotswerkzeugs eingegebenen Daten kann daher nicht gewährleistet werden.
6. FHD wird im Übrigen alle den Nutzer betreffenden Daten, vertraulich behandeln und nur nach Maßgabe dieser Nutzungsbedingungen verwenden. FHD behält sich vor, hiervon abzuweichen, wenn FHD aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Anordnungen Daten des Nutzers offen legen muss.

§ 11

Abtretung und Aufrechnung

1. Eine teilweise oder vollständige Übertragung der Rechte des Nutzers aus dem Vertrag mit FHD auf Dritte ist ausgeschlossen.
2. Zur Aufrechnung gegenüber FHD ist der Nutzer nur mit unbestrittenen oder rechtskräftigen Gegenforderungen berechtigt.

§ 12

Vertragsdauer

1. Der diesen Nutzungsbedingungen zugrundeliegende Vertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Er beginnt mit der Zulassung durch FHD gemäß § 2 Absatz 2.
2. Der Vertrag kann von beiden Parteien mit einer Frist von zwei Wochen zum Ende eines Kalendermonats gekündigt werden. Der Vertrag endet mit dem rechtswirksamen Verkauf des vom Nutzer eingestellten Fahrzeugs.
3. Jede Partei hat das Recht, den Vertrag aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zu kündigen. Ein wichtiger Grund für FHD ist insbesondere:
 - a) ein Verstoß eines Nutzers gegen die Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen, der auch nach Fristsetzung nicht beseitigt wird;
 - b) eine deliktische Handlung eines Nutzers oder ein Versuch einer solchen, z.B. versuchter Betrug;
 - c) über das Vermögen des Nutzers ein Insolvenzverfahren eröffnet oder mangels Masse abgelehnt wird.
4. Jede Kündigung muss schriftlich erfolgen. Kündigungen per Fax oder E-Mail wahren die Schriftform.

§ 13

Änderung dieser AGB

FHD kann dem Nutzer jederzeit eine Änderung dieser AGB vorschlagen. Änderungen dieser AGB werden dem Nutzer spätestens 30 Tage vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt ihres Wirksamwerdens in Textform (z. B. per E-Mail) angeboten. Die Zustimmung durch den Nutzer gilt als erteilt, wenn die Ablehnung nicht vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen gegenüber FHD in Textform angezeigt wird. Wenn der Nutzer mit den Änderungen nicht einverstanden ist, steht ihm bis zu dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen ein fristloses und kostenfreies Kündigungsrecht zu. FHD weist den Nutzer in der Nachricht, mit der die Änderungen angeboten werden, auch noch einmal besonders auf das Ablehnungsrecht, die Frist dafür und die Möglichkeit zur Kündigung hin. Die geänderten AGB werden zusätzlich von FHD auf ihrer Einstiegseite bekannt gemacht.

§ 14

Schlussbestimmungen

1. Entgegenstehende Allgemeine Geschäftsbedingungen eines Nutzers haben keine Geltung.
2. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
3. Für Teilnehmer, die Verbraucher sind, besteht ein Gerichtsstand am jeweiligen Wohnsitz des Teilnehmers. Für alle aus dem Nutzungsvertrag und diesen AGB entstehenden Streitigkeiten ist zusätzlicher Gerichtsstand für Verbraucher mit Wohnsitz in Deutschland Köln.
4. FHD ist nicht bereit oder verpflichtet, an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen (§ 36 Abs. 1 Nr. 1 VSBG).
5. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen unwirksam sein oder werden und/oder den gesetzlichen Regelungen widersprechen, so wird hierdurch die Wirksamkeit der Nutzungsbedingungen im Übrigen nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung wird von den Vertragsparteien einvernehmlich durch eine solche Bestimmung ersetzt, welche dem wirtschaftlichen Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung in rechtswirksamer Weise am nächsten kommt. Die vorstehende Regelung gilt entsprechend bei Regelungslücken.

